

Wo ist Herr Schnuffel?

Als Maja erwachte, merkte sie es sofort. Herr Schnuffel, ihr Kater, lag nicht wie gewohnt auf ihrem Bett an ihren Füßen. Gestern Abend, als sie ins Bett ging, kam Herr Schnuffel wie jeden Abend mit in ihr Zimmer und nachdem sich Maja unter die Decke gekuschelt hatte, sprang Herr Schnuffel zu ihr auf's Bett und legte sich an seinen Stammplatz an ihren Füßen. Er liebte es, nachts in Majas Nähe zu sein und auch für Maja war Herr Schnuffel ein wichtiger Teil der Familie. Ihm konnte sie immer alles erzählen, wenn sie sich über die strenge Lehrerin Frau Schmidt geärgert hatte oder wenn ihre Eltern ihr wieder einmal etwas verboten hatten, obwohl Maja das ganz und gar nicht so sah. Herr Schnuffel war immer da und auf ihn war immer Verlass. Er diskutierte nicht, sondern hörte aufmerksam zu und Maja hatte das Gefühl, er würde sie immer verstehen.

Doch nun lag Herr Schnuffel nicht an seinem Platz. Sehr seltsam. Seit sie ihn vor 2 Jahren von ihren Eltern geschenkt bekommen hatte, lag Herr Schnuffel jeden Morgen an ihren Füßen. Warum also heute nicht? Sie schaute durch das ganze Zimmer, doch von Herrn Schnuffel war nichts zu sehen. Maja rief ihn mehrmals und lauschte, ob sie seine Schritte irgendwo hören konnte, doch da war nichts. Normalerweise blieb sie morgens immer noch ein paar Minuten im Bett liegen, um mit ihrem Kater zu schmuse, vor allem an den Wochenendtagen, an denen sie nicht in die Schule musste. Heute war so ein Tag, denn heute war Samstag. Wie gerne hätte sie jetzt mit Herrn Schnuffel gekuschelt, aber heute sprang sie stattdessen flink aus dem Bett und huschte ins Bad. Als sie dort fertig war, rannte sie die Treppe hinunter in die Küche, wo ihre Mutter schon das Frühstück vorbereitete. Majas Mutter, Frau Tamme, war überrascht, dass Maja schon so früh auf war, doch auch sie merkte sofort, dass mit ihrer Tochter etwas nicht stimmte. Schnell erzählte Maja, was los war und bat ihre Mutter, mir ihr nach Herrn Schnuffel zu suchen. Frau Tamme versprach, sofort zu helfen, sobald sie das Frühstück fertig vorbereitet hatte. Maja war ganz und gar nicht nach frühstücken zumute. Sie rannte sofort ins Wohnzimmer, wo sie jeden Winkel nach Herrn Schnuffel absuchte. Traurig darüber, dass er auch dort nicht zu finden war, eilte Maja ins Esszimmer, danach in den Flur, das große Badezimmer und sogar im Gästezimmer suchte sie, auch wenn es äußerst unwahrscheinlich war, dass sich Herr Schnuffel ausgerechnet dort aufhielt. Ihre Mutter kam zu ihr und zusammen gingen sie hinaus in den Garten. Sie riefen nach Herrn Schnuffel, doch niemand kam zu ihnen gelaufen. Kein Herr Schnuffel in Sicht. Maja wurde immer trauriger. Wo konnte Herr Schnuffel nur sein? Er war doch nicht etwa weggelaufen? Würde er denn jemals den Weg zurück nach Hause finden?

Enttäuscht und traurig ging sie in ihr Zimmer zurück. Sie setzte sich auf ihr Bett und fing an zu weinen. Plötzlich merkte sie etwas an ihrem Bein. Da guckte eine Pfote unter der Decke hervor und streckte sich ihr entgegen. Schnell riss sie die Decke weg. Da lag der Kater, schlug die Augen auf, schaute Maja an und schnurrte zufrieden. Ach herrje, da hatte Herr Schnuffel die ganze Zeit doch in ihrem Bett gelegen, allerdings unter der Decke und so hatte sie ihn einfach nicht gesehen. Sie kuschelte sich fest an Herrn Schnuffel, schloss die Augen und blieb noch ein paar Minuten neben ihm liegen, bevor sie hinunter zum fertig gedeckten Frühstückstisch ging.